

Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 214

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51, Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 51, E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.li, Internet-Adresse / www.volksblatt.li

DAS WETTER BEI UNS

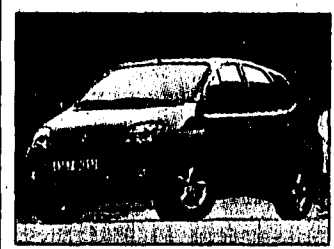
Teilweise
sonnig
max. 21°
min. 10°

Heute

Bewölkt,
einige
Regenschauer
max. 20°
min. 11°

Morgen

SMA -
METEO Schweiz
Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



MOBIL-EXTRA

Erster Allrad-Monospace

Renault kehrt nach sechs Jahren Abstinenz mit dem Scenic RX4 ins Allrad-Segment zurück. Seite 21

DIENSTAG

Verbesserung des Tierschutzes

VADUZ: Zur Verbesserung des Tierschutzes und in Anlehnung an die Entwicklungen in der Schweiz soll die liechtensteinische Tierschutzverordnung aus dem Jahre 1990 abgeändert werden. Ein entsprechender Entwurf, der insbesondere neue Vorschriften über die Haltung von Haustieren enthält, durchläuft vorerst bis zum 30. November die Vernehmlassung. Seite 2

Auf dem Fürstin-Gina-Weg zur Pfälzerhütte

MALBUN: Die traditionelle Radiowanderung der SAW-Sektion Fürstentum Liechtenstein führt am Sonntag, den 26. September 1999 von Malbun auf die Pfälzerhütte und zurück durchs Valünatal in den Steg. Seite 4

Eigentliche Heilbehandlungen untersagt

VADUZ: Gemäss Regierungsbeschluss müssen Naturheilpraktiker ihre gewerbmässigen Tätigkeiten auf die Behandlung und Beratung von gesunden Personen beschränken. Seite 5

Breites Kursangebot der Fachhochschule

VADUZ: Das Weiterbildungsprogramm der Fachhochschule Liechtenstein liegt in gedruckter Form vor, kann aber auch via Internet bezogen werden. Die Angebote sind in die Bereiche Wirtschaft, Technik und Gestalten aufgeteilt. Seite 6

Jekimow Sieger der 15. Vuelta-Etappe



RAD: Die 15. Etappe der Spanien-Rundfahrt ist in Valencia mit dem Sieg des Routiniers Wjatscheslaw Jekimow (Bild) zu Ende gegangen. Der 33-jährige Russe meisterte nach 193 Kilometern eine neunköpfige Spitzengruppe. Der frühere Verfolgungs-Weltmeister bewies auf der Zielgeraden am meisten Stehvermögen und setzte sich vor dem US-Amerikaner Frankie Andreu und dem Italiener Paolo Bettini durch. Seite 17

Spatenstich für das «neue» Landesmuseum in Vaduz

Würdiger Platz für die Kultur im Vaduzer Städtle wird errichtet

Das Landesmuseum kehrt nach Vaduz zurück. Nachdem im Jahre 1992 das Museum wegen Bauschäden und statischen Problemen geschlossen werden musste, begann für die Leitung des Museums eine mühsame Zeit der Improvisation. Die Kulturgüter sind noch immer im Triesner Mehrzweckgebäude untergebracht, bis sie dann Ende 2002 ins neue Landesmuseum übersiedelt werden. Gestern fand der Spatenstich für den Beginn der Bauarbeiten statt.

Peter Kindler

Vor sieben Jahren kam das vorläufige Aus für das liechtensteinische Landesmuseum. Im Zuge des Neubaus der Landesbank im Vaduzer Städtle erlitten das Gebäude des Landesmuseums und auch das Verweserhaus beträchtliche Schäden. Die beiden Gebäude senkten sich um bis zu sieben Zentimeter. Aus Sicherheitsgründen musste damals das Landesmuseum geschlossen werden und die ausgestellten Kulturgüter ins Triesner Mehrzweckgebäude umgesiedelt werden. Das Landesmuseum wurde mit Stützen gesichert, um einen eventuellen Einsturz des Gebäudes zu verhindern.

28,3 Millionen Franken für Neubau

Der Landtag genehmigte im Mai 1996 einen Kredit über 26,5 Millionen Franken (und einen Nachtragskredit über 1,8 Millionen Franken), um den Ausstellungsbetrieb im



Spatenstich für das «neue» Landesmuseum in Vaduz. Die Kulturgüter sollen im Jahr 2002 nach Vaduz zurückkehren und dort der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. (Bild: Barbara Keel)

Landesmuseum, dem angrenzenden Verweserhaus und in einem Erweiterungsbau schnellstmöglich wieder aufnehmen zu können. Neben den landeskundlichen und landesgeschichtlichen Dauerausstellungen werden im neuen Museum auch naturkundliche Ausstellungsgüter beherbergt sein. Weitere Räumlichkeiten sind für Wechselausstellungen vorgesehen.

Dreiteiliger Bau

Das neue Landesmuseum wird in drei Gebäuden untergebracht sein. Neben dem bestehenden Landesmuseumbau und dem angrenzen-

den Verweserhaus wird ein Neubau realisiert, der teilweise in den Hang zwischen Verweserhaus und Regierungsgebäude hineingebaut wird.

Regierungschef Dr. Mario Frick und Kulturministerin Dr. Andrea Willi zeigten sich beim gestrigen Spatenstich sehr erfreut über die Lösung, die nun bis im Sommer 2002 entstehen wird.

Viel Prominenz

Neben Regierungschef Mario Frick und Regierungsrätin Andrea Willi trafen sich zum Spatenstich auch der Sieger des Projektwettbewerbs, Frank Brunhart, sowie Pro-

jektleitung, Planungsteam, Nutzervertreter, die Bauausführenden und Nachbarn.

Regierungschef Mario Frick sprach in seiner kurzen Begrüssung Dankesworte an die Gemeinde Vaduz und an das Hochbauamt. Er freute sich, dass im Jahr 2002 die Vaduzer Gemeinde wieder Heimat für ein Nationalmuseum wird.

Mit den destruktiven Arbeiten, wie zum Beispiel das Roden der Bäume und das Abtragen des Hanges wurde bereits gestern begonnen. Die produktiven Bauarbeiten werden dann im nächsten Jahr beginnen. Seite 3

Raissa Gorbatschowa und Willy Millowitsch gestorben

Die Welt trauert um zwei Persönlichkeiten

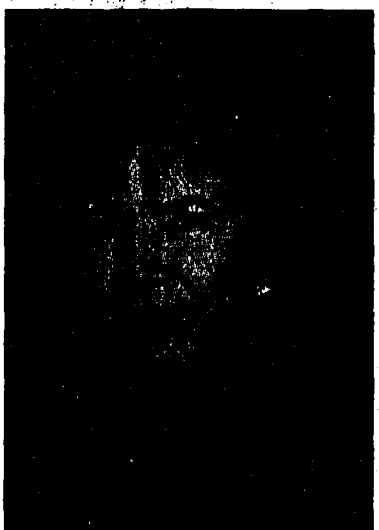
Raissa Gorbatschowa, die Frau des letzten sowjetischen Präsidenten, ist tot. Nach Angaben ihres behandelnden Arztes Thomas Büchner starb die 67-Jährige am Montag an den Folgen eines Kreislaufschocks. Ebenfalls gestern verstarb in einem Kölner Spital der Volksschauspieler Willy Millowitsch im Alter von 90 Jahren.

Raissa Gorbatschowa, die Frau des letzten sowjetischen Präsidenten, ist tot. Die ehemalige First Lady der Sowjetunion war in Münster knapp acht Wochen lang wegen akuter myeloischer (im Knochenmark entstandener) Leukämie behandelt worden.

Ebenfalls gestern verlor die Welt den grossen Schauspieler Willy Millowitsch. Wie der Westdeutsche

Rundfunk (WDR) meldete, starb Millowitsch am Montagmorgen im

Alter von 90 Jahren in einem Kölner Spital. Seite 22



Raissa Gorbatschowa.



Willy Millowitsch.

CH-Börse: Handel vorzeitig eingestellt

ZÜRICH: Technische Probleme haben am Montag an der Schweizer Börse zu einer vorzeitigen Einstellung des Handels um 15.15 Uhr geführt. Um 16.15 Uhr folgte die Einstellung der Futures und Optionen an der Eurex. Händler sagten, der Markt habe sich bis dahin bereits in sehr ruhigen Bahnen bewegt. Nach der Handelseinstellung gab die Börse den ausserbörslichen Handel für alle Auftragsgrössen frei. Die Umsätze hätten sich auf einzelne Spezialsituationen konzentriert. Der Markt als ganzes habe von der Entkrampfung der Zinsängste und den guten Vorgaben aus dem Ausland profitiert. Der SMI notierte um 15.15 Uhr um 45,7 Zähler höher auf 7072,3 Punkten. Der breite SPI legte 24,85 Punkte zu auf 4666,49. Seite 12

REKLAME

Wer seine Brille bei Federer kauft, fährt nicht nur besser, sondern vielleicht auch eine Woche lang gratis mit Smart.

federer Buchs • 081 / 750 05 40
Augenoptik Jüresen • 075 / 399 30 40

jetzt zu Federer gehen und gratis Smart fahren

Wochen-Verlosung